

INFO-BLATT 2/2000

Bienenzüchter-Zweigverein Zams



EINLADUNG ZUM VORTRAG
„DIE ANWENDUNG DES BIENENHONIGS
ZU HEILZWECKEN IN DER PRAXIS“

anlässlich des 80-Jahr-Jubiläums des Bienenzüchtervereins Zams

Referentin: Dipl.-Krankenschwester KATRIN RIEDER (CH)

Ort: KULTURSAAL ZAMS (Feuerwehrhaus)

Zeit: Samstag, 30. September 2000, 20.¹⁵ Uhr

Der Bienenzüchter-Zweigverein Zams ladet dich, lieber Imkerfreund, zu diesem interessanten Vortrag über die ausgezeichnete Wirkung des Honigs bei der direkten Behandlung von Wunden (Druckgeschwüre, offene Beine, Abszesse, Brandwunden...) herzlich ein: „Die Inhibine des Honigs hemmen das Keimwachstum der Wunde. Zudem wird der Zellaufbau positiv beeinflusst.“ Das naturbelassene Bienenprodukt Honig ist nicht nur ein hochwertiges Nahrungsmittel, sondern auch ein alt bewährtes Heilmittel.

Die Tiroler Imker Genossenschaft wird vor und nach dem Referat in einer kleinen Produktschau imkerliche Produkte anbieten. In einem Schaukasten, zur Verfügung gestellt von Bezirksobmann Johann Weiskopf, kann das Leben der Bienen hinter Glas beobachtet werden.

Der Ausschuss bittet alle Mitglieder, deren Verwandte, Bekannte und Freunde um Teilnahme.

Mit Imkergruß
für den Ausschuss:



Horbert Pantner

BIENZÜCHTER-INFORMATIONEN 2/2000

In der Jahreshauptversammlung am 1.4.2000 im Gasthof Egg in Zams wurden nach den Tätigkeitsberichten und der Entlastung des Kassiers folgende Vereinmitglieder geehrt und mit Ehrenurkunden und kleinen Geschenken bedacht:

Andreas Schuler für 60-jährige Mitgliedschaft beim Bienenzüchterverein Zams
Josef Juen für 25-jährige Mitgliedschaft beim Bienenzüchterverein Zams
Josef Juen für 25-jährige Mitgliedschaft beim Landesverband für Bienenzucht
Norbert Prantner für 25-jährige Mitgliedschaft beim Landesverband
Thomas Zangerl für 25-jährige Mitgliedschaft beim Landesverband

Vizebürgermeister OSR Othmar Sordo betonte die gute Zusammenarbeit des Vereins mit der Gemeinde Zams und lobte die rege Mitarbeit der Bienenzüchter bei Gemeindeaktivitäten, wie beim Frühjahrsputz und beim Kulturherbst (siehe Einladung)! Bezirksobmann Johann Weiskopf wies auf den guten Informationsfluss innerhalb der Zammer Imker hin. Er habe den Ausführungen des Obmanns kaum etwas Neues hinzuzufügen. Eindringlich bat er alle Bienenzüchter, die Feuerbrandverordnung ernst zu nehmen. Referent WL Peter Lettenbichler präsentierte sein Referat mit den neuesten technischen Einrichtungen, Laptop und Beamer, und konnte die interessierten Zuhörer auch zu einigen Fragen bezüglich der Auswinterung, dem Ausnützen des Bautriebes, der Reizfütterung und der Varroabehandlung bewegen.

Einstimmig wurde bei der Planung für das laufende Kalenderjahr beschlossen, in Zukunft nur mehr jedes zweite Jahr eine Lehrfahrt durchzuführen und das bei der Busfahrt eingesparte Geld für eine gesellige Zusammenkunft zu verwenden. Außerdem wurde beschlossen, sich aktiv am beschlossenen Kulturherbst der Gemeinde zu beteiligen. Eine angestrebte Obst- und Produktausstellung gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Zams musste wegen der argen Hagelschäden im Sommer abgesagt werden.

Der Obmann wurde von der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Abteilung Forstrecht/Naturschutz aufgefordert, bis zum 28.4.2000 alle Imker des Vereines zu melden, die im laufenden Kalenderjahr eine Wanderung durchführen werden. Ort und Seehöhe des Heim- und Wanderstandes, Zahl der Wandervölker sowie voraussichtlicher Zeitpunkt der Hin- und Rückwanderung mussten angegeben werden. **Die Verbringung der Bienen aus einem Befallsgebiet oder in ein Befallsgebiet muss mindestens 3 Tage vor der Wanderung Heimatgemeinde und der Wanderstandgemeinde von jedem Imker selbständig gemeldet werden. ACHTUNG! Da auch im Gemeindegebiet von Zams wie in allen Heimatgemeinden der Imker unseres Vereines im heurigen Jahr Feuerbrand aufgetreten ist, muss diese Meldung im kommenden Jahr unbedingt durchgeführt werden. Weiters müssen die Bienen laut der 19. Verordnung der Landesregierung vom 21.3.2000 zur Bekämpfung des Feuerbrandes vor der Wanderung für 48-Stunden in einem abgeschlossenen Dunkelraum gehalten oder auf eine Seehöhe von mindestens 1400m verbracht werden!**

Am 19. Mai verstarb unser langjähriger Imkerkollege Hochw. Herr Consiliarius Andreas Zangerl. Andreas Zangerl wurde am 15. Jänner 1910 in Zams geboren. Nach seinem Studium in Brixen und Innsbruck wurde er am 29. Juni 1936 in Innsbruck zum Priester geweiht. Er wirkte als Kooperator in Nauders, Neustift im Stubai und Inzing. Als Pfarrer wirkte er 14 Jahre in Feichten im Kaunertal und 31 Jahre in Ladis. 1991 trat er in den wohlverdienten Ruhestand und verbrachte seinen Lebensabend im Heim Santa Katharina in Ried. Dem Bienenzüchterverein Zams blieb unser Imkerfreund als unterstützendes Mitglied bis zu seinem Heimgang treu verbunden. Die vom Verstorbenen selbst geweihte Imkerkerze unseres Vereines begleitete Consiliarius Andreas Zangerl

am 23. Mai 2000 heim in das Reich des Friedens. Wir werden unseren lieben Imkerkollegen stets dankbar in Erinnerung behalten.

Am 3. Juni fand im Hotel Sonne in Landeck eine Gesundheitswarteschulung für Seuchenwarte und Obleute des Bezirkes Landeck statt. Für den verhinderten Obmann nahm unser Schriftführer Bernhard Grünauer an diese Tagung teil. Themen waren die Vorstellung des Varroabekämpfungskonzeptes 2000 in Theorie und Praxis, die EU-Administration, Vorbeugung und Bekämpfung von Bienenkrankheiten und die Feuerbrandverordnung.

In der Vorstandssitzung vom 9.5.2000 im Cafe Kohler in Zams wurde beschlossen, heuer nur 60%ige Ameisensäure (1/4l pro Volk) und fehlende Verdunster (auf Wunsch) zu bestellen und voll vom Verein zu bezahlen, da die Imker noch genügend alternative Bekämpfungsmittel (Thymovar) vorrätig haben müssen. **Bei einer Behandlung mit Thymovar wird empfohlen, den Streifen zu teilen und links und recht einzulegen. Viele Imker wenden nach wie vor Apistanstreifen (leider nicht von der EU gefördert) zur Erstbehandlung an. Eine weitere Langzeitbehandlung mit Ameisensäure ist aber unbedingt anzuraten! Außerdem muss das ganze Jahr über etwas gegen den Varroabefall getan werden (Ausschneiden von Drohnenbrut).**

Weiters wurde beschlossen, im Rahmen des Kulturherbst in Zams die Schweizer Referentin Katrin Rieder nach Zams einzuladen. Die Referatskosten übernimmt der Landesverband. Für die Verpflegung muss der Verein aufkommen, allerdings wird von der Gemeinde ein Zuschuss gewährt, sodass die Vereinskassa voraussichtlich nicht belastet wird.

Am Sonntag, dem 18. Juni, brachte beim traditionellen Imkerausflug des Bezirkes Landeck ein Doppeldeckerbus die Imker zu den Lehrbienenständen in Liechtenstein und Feldkirch. Auch zwei Zammer Imker nahmen mit Gattin an dieser Lehrfahrt teil.

Kassier Edmund Theiner wickelte in bewährter Weise das Inkasso für den Vereins- und Landesverbandsbeitrag mit Versicherung ab, nahm die Bestellung der Bekämpfungsmittel entgegen und verteilte diese rechtzeitig. Insgesamt wurden für die Mitglieder 13 Universal-Applikatoren, 32 Liter Ameisensäure, 100 große und 60 kleine Dochte angekauft. Die Refinanzierung durch die EU erfolgte klaglos.

In den Informationsblättern des Landesverbandes (jeweils einsehbar im Schaukasten des Vereins am Dorfplatz Zams) wurden die neuen Honigetiketten und Prüfetiketten vorgestellt, zum „Tag der offenen Tür“ am 1. Juli in Imst eingeladen und bis 30.6. die Bezahlung von ATS 100.- für 1 kg Honig durch die Imkergenossenschaft garantiert. Im 4. Schreiben informierte der Landesverband über die erfolgreiche EU-Abrechnung, den großen Andrang bei den Honiguntersuchungen, die Notwendigkeit einer Varroanachbehandlung, die Durchführung einer Pollenanalyse pro Imkerverein, die geplante Ausbildung von Bienensachverständigen in den verschiedenen Regionen.

Veranstaltungen des Landesverbandes für jedes Vereinsmitglied:

30.09.2000 80-Jahr-Jubiläum Bienenzuchtverein Zams
„Die Anwendung von Honig zu Heilzwecken in der Praxis“
Referentin: Dipl.-Krankenschwester Katrin Rieder, Schweiz
Ort: Kultursaal (Feuerwehrhaus) Zams
Zeit: 20.15 Uhr

- 27.10.2000 „Ist eine Nachbehandlung der Varroatose notwendig?“
 Referent und Diskussionsleiter: Kurt Oberthaler
 Ort: Imkergenossenschaft Imst, neuer Seminarraum, 2. Stock
 Beginn: 19.30 Uhr
- 24.11.2000 „Wachsveredelung“ (Kerzen ziehen, wickeln, gießen, verzieren, ...)
 Kursleiter: Meinrad Buttinger
 Ort: Imkergenossenschaft Imst, neuer Seminarraum, 2. Stock
 Beginn: 19.30 Uhr
 Eingeladen sind alle Imkerfrauen. Die Teilnahme ist kostenlos, das Material wird verrechnet. **Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte um telefonische Voranmeldung!**
 Sollten mehr Anmeldungen erfolgen, besteht die Möglichkeit eines zweiten Kurses.
- 27.01.2001 „Wovon hängt der Erfolg in der Bienenhaltung ab?“
 Ort: Imkergenossenschaft Imst, neuer Seminarraum, 2. Stock
 Beginn: 19.30 Uhr

Die Tiroler Imkergenossenschaft informiert:

Betriebsurlaub vom 18.9. bis zum 1.10.2000

Raas kann bis zum 15. November in der Filiale Imst abgegeben werden.

Die Imkergenossenschaft übernimmt Tiroler Blütenhonig zum Preis von ATS 90.--, Tiroler Waldhonig zum Preis von ATS 92,50.

In der Vorstandssitzung vom 18.9.2000 informierte der Obmann den Vorstand über den Inhalt der Informationsblätter. Mit Bedauern nahm der Ausschuss den Austritt von Helmut Niederwolfsgruber aus dem Verein zur Kenntnis.

Dann wurden Organisation und Ablauf des Vortrags mit Produktausstellung geplant. Wer bei der Saaldekoration bzw. beim Aufbau der imkerlichen Geräte (Schleuder, Beute, Waben, Entdeckungsgeschirr, Schaukasten ... mithelfen will, ist eingeladen, sich bereits ab 17 Uhr im Kultursaal einzufinden.



Norbert Prantner

PS: Bitte komm zum Vortrag „DIE ANWENDUNG DES BIENENHONIGS ZU HEILZWECKEN IN DER PRAXIS“ am 30.9.2000 um 20:15 im Kultursaal Zams!